

Chaos in Dortmund: Proteste enden in Gewalt und Sitzblockaden!

Am 26. April fanden in Dortmund mehrere Versammlungen statt, begleitet von der Polizei. Bilanz und Zwischenfälle im Bericht.



Dortmunder Innenstadt, Deutschland - Am Samstag, dem 26. April, kam es in Dortmund zu mehreren Versammlungen in der Innenstadt, die von der Polizei begleitet wurden. Eine als Protest gegen einen Autokorso und Fußmarsch angemeldete Versammlung wurde bereits kurz nach Beginn um 12:55 Uhr durch die Veranstalter beendet, nachdem einige Teilnehmer versucht hatten, Polizeisperren zu durchbrechen und die offizielle Route zu verlassen.

Währenddessen blockierten rund 30 Personen am Hiltropwall die Fahrbahn mit einer Sitzblockade, während eine andere Gruppe eine Zwischenkundgebung am Park der Partnerstädte abhielt. Die Polizei stellte die Identitäten der Blockierer fest und erteilte

Platzverweise. Zudem wurde ein Körperverletzungsdelikt gemeldet: eine Gruppe aus dem rechten Spektrum wurde von etwa 30 Personen vermeintlich aus dem linken Spektrum mit Glasflaschen beworfen. Eine Person erlitt dabei eine Kopfverletzung und wurde ins Unfallklinikum Dortmund-Nord gebracht, aber bereits nach ambulanter Behandlung entlassen. Die Bundespolizei untersucht den Vorfall. Die Pressefreiheit wurde während der Veranstaltungen durch die Polizei gewährleistet, sodass zahlreiche Medienschaffende vor Ort berichten konnten.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Auseinandersetzung zwischen Personengruppen
Ort	Dortmunder Innenstadt, Deutschland
Verletzte	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de